

## Abendlich schon rauscht der Wald

**Fanny Hensel**

Abendlich schon rauscht der Wald aus den tiefen Gründen,  
droben wird der Herr nun bald an die Sterne zünden,  
wie so stille in den Schlünden.

Alles geht zu seiner Ruh, wie die Welt verbrause,  
schauend hört der Wandrer zu, sehnt sich tief nach Hause,  
hier in Waldes grüner Klause,  
Herz, geh endlich auch zur Ruh.

## Parapiglia

**Giovanni Domenico da Nola**

Ihr Schönen, kommt, wir wissen lustige Spiele,  
wir werfen weit den Ball mit einem Schläge.

So leben wir ohne Sorgen alle Tage.

Auf, Damen, auf, ihr könnt bei uns was lernen,  
denn wir sind oben auf in jeder Lage.

So leben wir ohne Sorgen alle Tage.

## That's amore

**Harry Warren**

In Neapel, wo die Liebe über alles geht,  
wenn da ein Junge ein Mädchen kennen lernt,  
dann sagt man Folgendes:

Wenn der Mond dir auf die Augen schlägt wie eine große Pizza,  
ist das Amore.

Wenn die Welt zu strahlen scheint,  
als hättest du zu viel Wein getrunken,  
ist das Amore.

Glocken werden läuten, dingelingeling,  
und du singst „Vita bella“.

Herzen werden spielen, tippi-tippitee, wie eine lustige Tarantella.

Wenn die Sterne dir das Wasser im Mund zusammen laufen lassen  
wie Pasta e Fagioli, ist das Amore.

Wenn du die Straße entlang tanzst,  
eine Wolke unter deinen Füßen,  
bist du verliebt, du Glückspilz.

Wenn du wie durch einen Traum wandelst,  
aber weißt, du träumst nicht, Signore, scusa mi,  
aber nun ja, daheim in Neapel ist das Amore.

## Bald prangt, den Morgen zu verkünden

**Wolfgang Amadeus Mozart**

aus der Oper »Die Zauberflöte«

Bald prangt, den Morgen zu verkünden, die Sonn´ auf goldner Bahn.  
Bald soll die Nacht, die düstre, schwinden, der Tag der Wahrheit nah´n. O  
holder Friede steig hernieder, kehr in der Menschen Herzen wieder, dann  
ist die Erd ein Himmelreich und Sterbliche den Göttern gleich. Dir strahlt  
aus 1000 Augen wieder dein Bild, o Lichterquell! In Perlen fiel der Tau  
hernieder und grüßt dich rein und hell. Dir dankt, o hohe Lebenssonne,  
die stille Blume, Lichtes Wonne, dir dankt in froh bewegter Blume Lichtes  
Wonne, dir dankt in froh bewegter Brust die neu erwachte Lebenslust.  
Schwing frei dich von dem Rand der Erde empor in Ätherblau! Beglückt  
im Reich des Lichtes werde die ärmste, tiefste Au! Wir werfen ab der

Nächte Sorgen, des besten Tages schöner Morgen, er bricht in jeder Seele  
an, er führt sie froh auf lichter Bahn.

## Barcarole

**Jacques Offenbach**

Schöne Nacht, du Liebesnacht! O stille das Verlangen,  
süßer als der Tag uns lacht die schöne Liebesnacht.  
Es entflieht die Zeit mit Macht, der zarten Liebe Bangen  
fern von dieses Ortes Pracht entflieht die Zeit mit Macht.  
Zephire lind und sacht, die uns kosend umfängen,  
Zephire haben sacht sanfte Küsse gebracht.

## Autumn leaves

**Nat King Cole**

Die fallenden Blätter wehen an meinem Fenster vorbei,  
die fallenden Blätter in rot und gold.

Ich sehe deine Lippen, die Sommerküsse,  
die sonnenverbrannten Hände, die ich immer hielt.

Seit du gegangen bist, wurden die Tage länger.  
Und bald werde ich des alten Winters Lied hören.

Aber ich vermisse dich am meisten, mein Schatz,  
wenn im Herbst die Blätter beginnen zu fallen.

## Pur ti miro

Aus der Oper l'incoronazione di Poppea von Claudio Monteverdi

Dich zu schauen, zu besitzen, zu umfängen nun, zu umschlingen,  
nie mehr leiden, nie mehr sterben, o mein Leben, o mein Herzensschatz!  
Ich bin dein, dein bin ich, meine Sehnsucht, sag` es, sag`.

Du bist ja mein Idol, ja, mein Schatz,  
ja, mein Herz, ja, mein Leben, ja! Pur ti miro

## Benedictus

**Carl Jenkins**

Gesegnet ist, wer im Namen des Herrn kommt.

## Bella ciao

**Traditional**

Morgens, gleich nach dem Aufstehen, oh Bella ciao,  
muss ich ins Reisfeld gehen und inmitten von Insekten und Mücken  
muss ich harte Arbeit tun.

Der Chef steht da mit seinem Stock und wir stehen gekrümmt  
bei der Arbeit. Oh Mamma mia, oh, welche Qualen,  
jeden Morgen rufe ich nach Dir. Der Tag wird kommen,  
dass wir alle in Freiheit arbeiten

Die Melodie des Liedes in der Mondine-Version, dessen Text wir im  
Konzert nutzen, wurde bereits Anfang des 20. Jahrhunderts von den  
Reispflückerinnen der ehemaligen italienischen Provinz Terre d'Acqua  
in der Nähe der Stadt Bologna gesungen. Bella Ciao« ist ein Lied, das in  
der Version der italienischen Partisanen im Zweiten Weltkrieg bekannt  
wurde. Es entwickelte sich zu einer der Hymnen der antifaschistischen,  
anarchistischen, kommunistischen und sozialdemokratischen Bewegun-  
gen.

## Da pacem

**Charles Gounod**

Gib Frieden, Herr, in unseren Tagen, denn es ist kein anderer, der für uns kämpfen könnte, als du, unser Gott.

## Stabat mater

**Giovanni Battista Pergolesi**

Schaut die Mutter voller Schmerzen, wie sie mit zerrissnem Herzen unterm Kreuz des Sohnes steht.

## Funiculi, Funicula

**Luigi Denza**

Ich war dort oben gestern Abend, Nina; Du weißt ja wo?  
Dein Herz, so undankbar, kann mich nicht kränken hoch auf dem Berg,  
wo Feuer brodelt, aber wenn ihr flieht,  
läßt es euch in Ruh', es läuft nicht hinterher,  
es macht nicht müde hinaufzuschau'n,  
fahr'n wir auf den Berg hinauf.  
Funiculi, funiculà.

Wir fahren von der Erde in die Berge ganz ohne Müh';  
man sieht bis Frankreich, Procida und Spanien;  
ich seh' nur Dich!

Gezogen mit dem Seile ganz nach oben, gesagt, getan,  
wir fahren plötzlich wie der Wind zum Himmel;  
wir fahren rauf, der Kopf ist schon verschwunden,  
meine Schöne; der Kopf ist weg!

Er ist verschwunden und zurückgekommen; er ist noch da!  
Der Kopf dreht sich im Kreise immer schneller um Dich herum,  
das Herz singt immer nur die eine Phrase: Heirate mich!

Funiculì, Funiculà ist ein volkstümliches Lied in neapolitanischer Sprache aus dem Jahr 1880, das aus Anlass der Eröffnung der Standseilbahn auf den Vesuv geschrieben wurde.

## King of the road

**Roger Miller**

Anhänger zum Verkauf oder zur Miete, Zimmer zu vermieten für 50 Cent.  
Kein Telefon, kein Pool, keine Haustiere, ich habe keine Zigaretten. Ah,  
aber, zwei Stunden Besen schieben finanziert einen Raum. Ich bin keineswegs ein vermögender Mann. König der Straße, dritter Güterwagen,  
Mitternachtszug, Bestimmungsort Bangor, Maine, alter, abgenutzter Anzug und Schuhe, ich zahle keine Gewerkschaftsbeiträge, Ich rauche alte Kippen, die ich gefunden habe, kurz, aber nicht zu groß. Ich bin keineswegs ein vermögender Mann. König der Straße, ich kenne jeden Lokführer in jedem Zug, alle ihre Kinder und alle ihre Namen und jedes Almosen in jeder Stadt, Jedes Schloss, das nicht verschlossen ist, wenn niemand da ist.

## Under the boardwalk

**Arthur Resnick, Kenny Young**

Wenn die Sonne knallt und die Teerpappe oben auf dem Dach verbrennt und deine Schuhe so heiß werden, dass du wünschtest, deine müden Füße wären feuerfest.

Unter der hölzernen Promenade unten am Meer,  
auf einer Decke mit meinem Schatz,  
das ist der Platz, an dem ich sein will.

Unter der hölzernen Promenade vor der Sonne geschützt,  
unter der hölzernen Promenade werden wir Spaß haben,  
unter der hölzernen Promenade laufen Leute oben vorbei,  
unter der hölzernen Promenade werden wir uns verlieben,  
unter der hölzernen Promenade, Holzpromenade!

Vom Park her hört man den fröhlichen Klang eines Karussells.

Man kann die Hotdogs und Pommes frites,  
die sie verkaufen, fast schmecken.

Unter der hölzernen Promenade unten am Meer,  
auf einer Decke mit meinem Schatz – das ist der Platz,  
an dem ich sein will.

## Ahi, quest'occhi miei

**Giovanni Pierluigi da Palestrina**

Ach, diese meine Augen, die glücklich waren,  
sind zu Quellen des Schmerzes geworden,  
die Tag und Nacht bittere Tränen vergießen.

Ach, dass dieses mein Herz, das glücklich war,  
nun von so großem Leid bedrängt wird,  
dass ich froh wäre, für weniger zu sterben.

Ahi, quest'occhi miei

## Die Kleptomantin

**Friedrich Holländer**

Schon als Junge war ich immer so erregt,  
lag was da, was einer achtlos hingelegt,  
immer gab´s mir durch den Körper einen Riss  
und dann stahl ich einmal das und einmal diss;  
ach, ich stahl schon meinem Vater das Gebiss.  
Denn ich stahl ohne Wahl, ganz egal,  
ja, ich stahl und stahl, und war es selbst aus Stahl!  
Ob ich´s brauchen konnte, fiel nicht ins Gewicht,  
ich stahl auch Busenhalter, was ja für mich spricht,  
denn damals hatte ich auch keinen Busen nicht!  
Und das macht mir ein Gefühl, ich kann´s nicht sagen...  
im Magen, im Magen, im Magen.

Ach, wie mich das aufregt! Ach, wie mich das aufregt!  
Ach! Ich kann´s nicht seh´n, wenn wo was steht,  
ich muss es haben, haben, haben, haben, haben, haben, haben, haben.  
Ach! Und was ich mause, kaum hab ich´s zu Hause,  
wird mein Kopf so dumpf und leer, ich bin gar nicht sinnlich mehr,  
und ich schmeiß den ganzen Dreck weg, weg, weg.

## Farewell disdainful

**Thomas Morley**

Leb wohl verächtlich, denn keine Liebe nützt mir.  
O scharfer und bitterer Schmerz,  
welcher Zwiespalt quält mich?  
Ich muss mich trennen, ach,  
doch der Abschied lässt mich schmachten.  
Und das gefällt dir.  
Drum unfreundlich nun adieu, es gibt kein Mittel.  
O komm wieder, o komm wieder zurück.  
Nein, falsche Liebe,  
deine Flammen sollen mich nicht mehr verbrennen.  
Nein, sei ruhig zufrieden mit dir: wenn ich fort bin,  
vielleicht wirst du es dann bereuen.

## Blackbird

**Beatles**

Amsel, die du da tief in der der Nacht singst, nimm diese gebrochenen Flügel und lerne zu fliegen. Dein ganzes Leben hast du nur auf diesen Moment gewartet, aufzufliegen. Amsel, die du da tief in der Nacht singst, nimm diese eingesunkenen Augen und lerne zu sehen. Dein ganzes Leben hast du nur auf diesen Moment gewartet, frei zu sein. Amsel flieg in das Licht der dunklen schwarzen Nacht. Dein ganzes Leben hast du nur auf diesen Moment gewartet, dich zu erheben.

## Hit the road Jack

**Ray Charles**

Hau ab, Jack, und komm bloß nie mehr zurück,  
 nie mehr, nie mehr! Was sagst du?  
 Hau ab, Jack, und komm bloß nie mehr zurück!  
 Woah, Frau, oh Frau, behandle mich nicht so gemein!  
 Du bist die gemeinste alte Frau, die mir je vorgekommen ist!  
 Ich schätze, falls du das gesagt hast,  
 müsstest ich meine Sachen packen und gehen.  
 Genau! Jetzt, Baby, hör zu, Baby, behandle mich nicht auf diese Weise,  
 denn ich werde eines Tages wieder auf die Beine kommen!  
 Ist mir egal, denn so wie es aussieht, hast du kein Geld,  
 du bist nur ein Taugenichts! Ich schätze, falls du das gesagt hast,  
 müsstest ich meine Sachen packen und gehen. Genau! Uh, was sagst du?  
 Komm ja nie mehr zurück. Ich hab dich nicht verstanden.  
 Komm ja nie mehr zurück. Das kannst du doch nicht meinen!  
 Komm ja nie mehr zurück. Oh, jetzt, Baby, bitte!  
 Komm ja nie mehr zurück. Was versuchst du mir anzutun?  
 Komm ja nie mehr zurück. Oh, behandle mich nicht so!  
 Komm ja nie mehr zurück.

## Ring of Fire

**June Carter/Merle Kilgore**

Liebe ist eine brennende Sache und sie erzeugt einen feurigen Ring.  
 Gefesselt von wildem Verlangen fiel ich in einen Ring aus Feuer.  
 Ich ging zu Boden, zu Boden, zu Boden,  
 und die Flammen schlugen höher.  
 Und er brennt, brennt, brennt,  
 der Ring aus Feuer, der Ring aus Feuer.  
 Der Geschmack von Liebe ist süß,  
 wenn Herzen wie die unseren sich begegnen.  
 Ich bin dir verfallen wie ein Kind.  
 Oh, aber das Feuer geriet außer Kontrolle.

## The parting glass

**Traditional**

All das Geld, das ich jemals hatte,  
 habe ich in guter Gesellschaft ausgegeben.  
 Und all das Leid, das ich je verursacht habe,  
 habe ich niemandem außer mir zugefügt.  
 Und alles, was ich aus Unverstand getan habe,  
 kann ich mir nun nicht mehr ins Gedächtnis rufen.  
 Ich hebe vorsichtig an und rufe leise:  
 Gute Nacht und Freude für euch alle.  
 Also füllt für mich ein Glas zum Abschied  
 und trinkt auf die Gesundheit, was auch geschieht.  
 All den Kameraden, die ich jemals hatte,  
 tut mein Weggehen sehr leid.  
 Und all die süßen Mädchen, die ich jemals hatte,  
 würden sich wünschen, dass ich einen Tag länger bliebe.  
 Aber da es mein Los ist, dass ich mich aufmachen sollte und nicht ihr,  
 hebe ich vorsichtig an und rufe leise:  
 Gute Nacht und Freude für euch alle.

## Anmerkungen zu den verwendeten Texten:

- „...für den Bruch mit der Geschichte der Ausbeutersysteme...“  
 (aus dem Programm der DKP)
- **Tümmelrinnen:** Die Sorge schürt des Zagens Funken. (Aischylos)
- „Die Einwohner Capris sind ein schöner kräftiger Menschenschlag,  
 und unter den Frauen sind wahrhaft reizende Gesichtsbildungen keine  
 Seltenheit.“ (aus: <http://www.goethezeitportal.de/index.php?id=capri>)
- **Tümmelrinnen:** Oh weh! O weh! Schande, wie du in dem Übermut  
 strotzest. (Aischylos)
- „...beginnend mit Andrei Kobyla, 1287 getauft, die erste urkundliche  
 Erwähnung...“ (Wikipedia)
- **Tümmelrinnen:** Des Haares Locke sträubt sich mir entsetzt empor.  
 (Aischylos)
- „Wladimir Putin war öfter zu Gast im Vatikan, übrigens öfter als die  
 meisten Staatsoberhäupter der Welt. Insofern besonders erwähnens-  
 wert, weil er ja seinen eigenen Kirchenoberen hat: Kyrill den Ersten,  
 der zuerst Priester, dann KGB-Agent und dann Oberhaupt der russisch-  
 orthodoxen Kirche wurde und mittlerweile ca. 4 Milliarden schwer ist.“  
 (Kein Zitat, aber aus verschiedenen Zeitungen zusammengeklaut.)
- „Jetzt, wo Papst Franziskus die wahren Schuldigen an dem  
 Ukraine-Krieg in den muslimischen Tschetschenen und den  
 buddhistischen Burjaten ausgemacht hat.“ (dito)
- **Aischylos:** griechischer Tragödien-Dichter, 525 bis 456

## Die Sängerinnen

Agnes Geuenich  
 Alexandra Hartwig  
 Dr. Andrea Corneille  
 Anke Charné  
 Annette Kreutter  
 Dr. Barbara Wolf  
 Caroline Sieg  
 Claudia Herling  
 Christina Röttgers  
 Elisabeth Schneider-Grauvogel  
 Ina Franziska von Rumohr  
 Katharina Petzold  
 Prof. Marie-Susann Kühn  
 Rike Gratt  
 Sabine Mehlmann  
 Sophie Anne Marie-Claude Tiercelin  
 Steffi Borghese  
 Stina Meier  
 Ulli Roder-Seifert  
 Wiltrud Vorländer

## Chorleitung

Jens Lauterbach

## Künstlerische Leitung / Autorin

Ilka Maria Brandt

## Musikalische Begleitung

Gerhard Lewandowski (Gitarre, Klavier, Akkordeon), Rike Gratt (Bass),  
 Christina Röttgers (Cello), und Sophie Tiercelin (Percussion)

## Wissenschaftliche Beratung

Sabine Mehlmann